



Wirtschaft und Landwirtschaft wollen Bürgerliche

Wahlen Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK), der Aargauische Gewerbeverband (AGV) und der kantonale Bauernverband (BVA) geben eine gemeinsame Wahlempfehlung für die Nationalratswahlen. Diese soll die Bedeutung von Wirtschaft und Landwirtschaft für die Gesellschaft in den Fokus rücken.

Dabei gehe es ihnen vor allem um die Gemeinsamkeiten, das sei der Einsatz für Wohlstand und Stabilität, schreiben AIHK, AGV und BVA am Montag in einer gemeinsamen Medienmitteilung. Jeder Verband habe seine Kernthemen, Unterschiede gefährdeten die Zusammenarbeit aber nicht. Die Wahlempfehlung soll einfach dazu beitragen, dass jene Politikerin-

nen und Politiker gewählt werden, die sich «für eine erfolgreiche Wirtschaft und eine starke Landwirtschaft einsetzen».

83 der 713 Aargauer Nationalratskandidierenden empfehlen die drei Verbände zur Wahl – allesamt sind es Kandidatinnen und Kandidaten einer der drei grossen bürgerlichen Parteien SVP, FDP und Die Mitte.

Darunter sind denn auch fast alle bürgerlichen Bisherigen im Nationalrat, ausser Matthias Jauslin. Von den einzelnen Verbänden AGV und AIHK wird der FDP-Nationalrat allerdings sehr wohl empfohlen.

Letzte Woche sorgte die Empfehlungsliste der AIHK für Aufregung. Die Handelskammer musste diese korrigieren, nachdem nicht berücksichtigte bürgerliche Nationalräte, allen voran Thomas Burgherr (SVP), reklamierten und intervenierten. (eva)